

Ihre Ansprechpartner



Prof. Dr. Axel Prokop
Chefarzt Unfallchirurgie
Kliniken Sindelfingen
Tel.: 07031 98-12421
a.prokop@klinikverbund-
suedwest.de



Dr. Karl-Michael Reinauer
Chefarzt Reha-Klinik
Telefon 07031 668-29411
km.reinauer@
klinikverbund-suedwest.de

12. Allgemeine Risikofaktoren	„Wann waren Sie zum letzten Mal im Krankenhaus?“	< 3 Monate	
13. Allgemeine Risikofaktoren	„Sind Sie in den letzten 3 Mon. gestürzt?“	„JA“	
14. Allgemeine Risikofaktoren	„Nehmen Sie regelmäßig mehr als fünf verschiedene Medikamente zu sich?“	„JA“	
15. Allgemeine Risikofaktoren	„Leiden Sie häufiger unter Schmerzen?“	„JA“	
16. Akuter Verwirrtheitszustand		„JA“	
17. Aphasie		„JA“	
18. Verweigerung		„JA“	

Wenn mehr als 3 Kästchen angekreuzt wurden, ist ein Antrag auf Reha sinnvoll! Wenden Sie sich an uns, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Bemerkung:

.....

Datum:

Unterschrift:



Klinikum Sindelfingen-Böblingen
Kliniken Böblingen
Bunsenstr. 120
71032 Böblingen
Tel.: 07031 668-24002
www.klinikverbund-suedwest.de



Geriatrisches Screening



Geriatrisches Screening

Name des Patienten:

Geburtsdatum:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den Antrag für einen Reha-Aufenthalt zu stellen, ist eine Hürde für Patienten und Ärzte. Ein abgelehnter Antrag wirkt für den ohnehin schon geschwächten Menschen wie ein Rückschlag und sollte daher vermieden werden.

Dieser Fragebogen soll Ihnen als unterstützendes Instrument dienen, um schnell und einfach herauszufinden, ob ein Antrag auf Reha sinnvoll ist.

Sollten Sie zu einem positiven Ergebnis kommen, helfen wir Ihnen gerne, den Antrag für die Krankenkasse zu stellen und einzureichen.



Dr. Karl-Michael Reinauer
Chefarzt Reha-Klinik

Problem	Untersuchung	Pathologisches Resultat	X
1. Sehen	<ul style="list-style-type: none"> • Fingerzahl mit Brille in 2 m Entfernung erkennen • Nahvisus oder Lesen einer Überschrift • "Hat sich Ihre Sehschärfe in letzter Zeit verschlechtert?" 	Kein korrektes Erkennen bzw. Lesen möglich oder die Frage wird mit „JA“ beantwortet	
2. Hören	Flüstern der folgenden Zahlen in ca. 50 cm Entfernung nach Ausatmung in das angegebene Ohr, während das andere zugehalten wird: <ul style="list-style-type: none"> • 6 1 9 - linkes Ohr • 2 7 3 - rechtes Ohr 	Mehr als eine Zahl wird falsch erkannt	
3. Arme	Bitten Sie den Patienten, <ul style="list-style-type: none"> • beide Hände hinter den Kopf zu legen • Einen Kugelschreiber aufzuheben 	Mindestens eine Aufgabe wird nicht gelöst	
4. Beine	Bitten Sie den Patienten aufzustehen, einige Schritte zu gehen und sich wieder zu setzen	Patient ist nicht in der Lage, eine dieser Tätigkeiten selbständig auszuführen	
5. Blasenkontinenz	„Konnten Sie in letzter Zeit den Urin versehentlich nicht halten?“	„JA“	
6. Stuhlkontinenz	„Konnten Sie in letzter Zeit den Stuhl versehentlich nicht halten?“	„JA“	
7. Ernährung	Schätzen des Patientengewichtes	Nicht normalgewichtig (untergewichtig)	
8a. Kognitiver Status	Nennen Sie dem Patienten folgende Begriffe und bitten Sie ihn, sie sich zu merken: Apfel - Pfennig - Tisch Bitten Sie den Patienten die Begriffe zu wiederholen		
9. Aktivität	„Können Sie sich selbst anziehen?“ „Können Sie mindestens eine Treppe steigen?“ „Können Sie selbst einkaufen?“	Eine oder mehr Frage(n) wird mit „NEIN“ beantwortet	
10. Depression	„Fühlen Sie sich oft traurig oder niedergeschlagen?“	„JA“ oder eigener Eindruck	
8b. Kognitiver Status	Fragen nach den Begriffen aus 8a. Apfel - Pfennig - Tisch	Einen oder mehrere Begriffe vergessen	
11. Soziale Unterstützung	„Haben Sie Personen auf die Sie sich verlassen können und die Ihnen regelmäßig helfen können?“ Wenn ja, bitte Namen und Telefonnummer notieren Name: _____ Tel.: _____	„NEIN“	